

# Der Icefight ruft die Besten

**EISKLETTERN:** Weltelite gibt sich Ende Jänner 2011 in Rabenstein/Hinterpasseier ein Stelldichein

**RABENSTEIN** (jbk). Noch zwei Monate bis zum Big-Event. Dann trifft sich die Weltelite des Eiskletterns in Rabenstein in Hinterpasseier, um den dortigen Eisturm zu bezwingen. Die Spitzenszene dieser faszinierenden Disziplin geht vollzählig an den Start.

Beide Eiskletter-Weltmeister haben vorzeitig ihre Teilnahme bestätigt. Bei den Männern ist dies der 26-jährige Markus Bendler aus Schwendt in Nordtirol, bei den Frauen die um zwei Jahre jüngere Lokalmatadorin Angelika Rainer aus Meran.

Bendler und Rainer fühlen sich auf dem Eisturm in Rabenstein pudelwohl, denn sie haben bisher beide Auflagen des Icefight für sich entscheiden können. 2009 holten sie sich im Anschluss an den Sieg beim Eiskletter-Event im Passeiertal in Saas Fee sogar den Weltmeistertitel, den sie im Februar 2011 in Bustemi in Rumänien verteidigen werden.

Doch damit nicht genug. Mit Herbert Klammer aus Luttach wird der Vize-Weltmeister im

Eisklettern am Start sein. Stammgast in Rabenstein im hinteren Passeiertal ist auch Benedikt Purner. Der 28-jährige Innsbrucker wurde im Jänner 2010 Sechster, ein Jahr davor stieg er als Zweiter hinter Sieger Bendler auf das Stockerl. Gemeinsam mit Albert Leichtfried – auch er aus Innsbruck, auch er beim Icefight 2011 dabei – schaffte er die Erstbegehung einer 300 Meter hohen Wand im oberen siebten Schwierigkeitsgrad. Dieses Kunststück gelang in der Geschichte des Eiskletterns erst drei Mal. „Centercourt“ heißt die Route, die den beiden im Gasteinertal in Österreich gelungen ist.

Auch aus Übersee werden Eiskletterer an den Start gehen. Der US-Amerikaner Marc Beverly, im Vorjahr bereits beim Icefight dabei, hat sich einen Startplatz gesichert. Besonders stark vertreten waren im Vorjahr die Athleten aus Russland.

Insgesamt werden bei Südtirols wichtigstem Eiskletterwettkampf an die 50 Athletinnen und Athleten aus rund zehn Nationen erwartet.

Geklettert wird auf dem Eisturm in Rabenstein. Die Anlage



Angelika Rainer (im Bild) gewann den Icefight in Rabenstein bereits zwei Mal. Die amtierende Weltmeisterin im Eisklettern geht auch am 29. und 30. Jänner 2011 als Mitfavoritin an den Start.

in der 230-Seelen-Ortschaft am Fuße des Timmelsjochs gehört zu den anspruchsvollsten künstlichen Eiskletteranlagen Europas. Neben einem 25 Meter hohen senkrechten Eisturm gilt es, zahlreiche Überhänge, horizontale Kletterpassagen und Quergänge zu bewältigen. Die Eiskletterer werden an den beiden

Wettkampftagen Ende Jänner bis aufs letzte gefordert sein.

Bewährt hat sich der Wettkampfmodus, an dem nichts geändert wird. Die Königsdisziplin ist das Schwierigkeitsklettern, bei dem jeder Teilnehmer zwei Qualifikationsrouten in einer vorgegebenen Zeit klettern muss. Die besten acht Männer und vier

Frauen qualifizieren sich für das Finale, das aus einer einzigen Route besteht.

Zudem gibt es den Speedwettkampfbewerb. Hier geht es darum, den 25 Meter hohen Eisturm in der kürzest möglichen Zeit zu bewältigen. Die acht Schnellsten erreichen das Finale, das im K.O.-System ausgetragen wird.